

Aus Krisen lernen – aber wann? Benedikt Collinet, Universität Innsbruck **Krisenbewältigung in der Bibel am Beispiel 2 Könige 17; 25**

- 2 Könige bildet den Abschluss einer langen Erzählung der Geschichte Israels von seiner Erwählung bis ins Babylonische Exil. Die Bücher der Bibel weniger Geschichtsschreibung als Geschichtserzählung.
- Die Erzeltern und Mose legen das Fundament für das Volk Israel und den Weg ins verheißene Land.
- „Projekt Königtum“ (Josua – 2 Könige)
- Wie in großen Büchern oder auch Reihen wird am Ende noch einmal die Erzählung verdichtet, die losen Enden zusammengeführt und alles auf ein sinnvolles Finale hingedacht.

Was ist die Krise in 2 Kön 17; 25?

- Die Hauptstädte Samaria & Jerusalem werden zerstört
- politisch: Königtum ist beendet; Herrscher als Geisel; Ende Autonomie
- humanitär: Kriegsverbrechen (Massaker, Vergewaltigung) & Hunger
- Stadt: die Bildungseliten werden deportiert und fremde Funktionäre eingesetzt (neue Steuern; neue Sprache)
- religiös: Tempel zerstört = Gottheit hat versagt. Die Identität der Israeliten steht auf dem Spiel

Die Erzählungen

2 Kön 17 Eroberung Samarias

- v.1-4: Verrat Israel an Assur (Bündnis mit Ägypten)
- v.5f. Belagerung Samarias; Eroberung und Deportation
- v.7-23: begründete Verstoßung Israels
- v.24-41: gemischte Völker & Synkretismus in Samaria „bis heute“ bis NT

2 Kön 25 Eroberung Jerusalems

- c.24 Verrat Juda an Babel (Bündnis mit Ägypten)
- v.1-7 Belagerung Jerusalems; Eroberung und Deportation
- v.8-21 Zerstörung im Detail
- v.22-26: Scheitern und Flucht der letzten Einwohner (leer; kultlos)
- **v.27-30: Begnadigung Jojachins**

wichtige Aspekte aus dem Kontext

- Gen 11f. Abraham: stammt aus Ur in Chaldäa (Nähe Babel) & Turm zu Babel. Babel ist kein dauerhafter Ort für Israel
- Josef (Gen 37-50): bringt Israel in Ägypten sicher unter. Der neue Pharao (Ex 1) versklavt Israel, Auszug aus Knechtschaft
- Ex-Dtn: die Tora enthält den Bund mit Gott (z.B. Dtn 28)
- Jos 24 weiß bereits, dass Israel den Bund nicht halten kann ◊ das bewahrheitet sich immer wieder (Ri – 2 Kön) • Die menschlichen Könige versagen zumeist (1 Sam 15; 31; 2 Sam 11...)
- Gott sendet immer wieder Warnungen an Israel (Völker, Seuchen, ...)

Zeitanalyse

2 Kön 17

- 3 Jahre Belagerung von Samaria
- 9. Jahr Hoschea von Israel Eroberung
- „in der ersten Zeit“ der neuen Siedler*innen
- „dann“ lernen sie dazu
- „bis heute“ verharren sie im falschen Kult

2 Kön 25

- 10.10. Jahr Zidkija 9 Belagerung
- 9.4. 11. Jahr Zidkija Eroberung
- 7.5. 19 Jahr Nebukadnezar wird der Tempel zerstört
- Gedalja Intermezzo • 27.12. des 37. Jahr Jojachins (= Jahr 1 EM) wird er begnadigt
- Zeitbruch: Tempel

Einige Kernaussagen

- Gott hält zu uns, auch wenn wir ins Stocken geraten oder in tiefe Glaubenskrisen stürzen.
- Gott ist kein harter Richter, doch er toleriert nicht, wenn die Gesellschaft systemisch ungerecht ist.
- Gott zeigt uns Wege durch die Krise, doch er löst sie nicht aus (Theodizee als Anthropodizee)
- Eine Krise als Chance verstehen negiert nicht das Leid an sich (Theodizee)